



Gedenkstättenfahrt in das ehemalige Konzentrationslager Buchenwald

für Jugendliche ab 15 Jahren

11. bis 15. Juli 2022

„Ich würde jetzt gerne weinen, doch ich glaube, dass dieser Ort keine Tränen braucht. Dieser Ort braucht Verständnis und Menschen, die dafür sorgen, dass er nicht in Vergessenheit gerät.“

Britta Gundlach, Auschwitz, 1996

Das ehemalige Konzentrationslager Buchenwald

Zwischen 1937 und 1945 wurden im Konzentrationslager Buchenwald bei Weimar in Thüringen insgesamt fast 270.000 Menschen inhaftiert, 56.000 wurden von den Nazis umgebracht.

In Buchenwald waren Menschen inhaftiert, weil sie jüdischen Glaubens oder Zeugen Jehovas waren, aufgrund ihrer politischen Einstellung oder sexuellen Identität, weil sie einer bestimmten Volksgruppe oder Nationalität angehörten oder durch die Nazis zu Kriminellen oder Asozialen erklärt wurden.

Die Menschen starben im Lager an Hunger, Erschöpfung und Krankheiten, aber auch an medizinischen Experimenten oder Folter.

Wir werden uns mehr als 75 Jahre nach der Befreiung am 11. April 1945 mit verschiedenen Fragen auseinandersetzen, die auch heute noch wichtig für uns und unsere Gesellschaft sind:

- Wer waren die Menschen, die nach Buchenwald gebracht wurden?
- Was waren das für Menschen, die andere Menschen misshandelten und umbrachten?
- Welche Entwicklungen führten zur Gründung Buchenwalds und dem System der Konzentrationslager?
- Was wussten die Deutschen damals von den Konzentrationslagern und was haben sie dagegen unternommen?
- Wie ging es nach 1945 für Täter und Opfer weiter und was bedeutet das für unsere Gesellschaft?
- Was hat das mit mir zu tun?

Wir werden gemeinsam versuchen, Antworten auf diese Fragen zu finden. Dazu arbeiten wir eng mit den MitarbeiterInnen der Gedenkstätte Buchenwald zusammen.

Das Seminar

Wir werden eine Woche vor Ort verbringen und uns intensiv mit der Geschichte des Lagers auseinandersetzen. Dabei werden wir an Führungen teilnehmen, aber auch ausreichend Gelegenheit haben, den historischen Ort individuell zu erkunden. Wir werden im Archiv mit Akten und Fundstücken arbeiten und recherchieren.

Zudem werden wir einen praktischen Beitrag zur Erhaltung des Ortes leisten, indem wir Erhaltungsarbeiten durchführen.

Es wird aber auch viel Zeit für Gespräche geben, wo wir uns über unsere Gedanken und Gefühle austauschen können.

Während und nach der Fahrt werden wir eine Ausstellung erstellen, die an verschiedenen Schulen gezeigt werden wird. Diese Ausstellung wird durch die TeilnehmerInnen und nach euren Schwerpunkten gestaltet.

Die Organisation

Die Fahrt findet in den Sommerferien 2022 statt, die Vorbereitungstreffen starten im Frühjahr 2022. Begleitet wird das Seminar durch drei TeamerInnen und wir wohnen in der Jugendbegegnungsstätte direkt an der Gedenkstätte.

Die Anreise erfolgt mit dem Bus und ist im Preis enthalten, ebenso die Vollverpflegung vor Ort.

Vor der Fahrt finden drei verbindliche Treffen statt, an denen wir uns kennenlernen können und gemeinsam eine inhaltliche Vorbereitung durchführen.

Du

Wenn du Interesse hast, mehr über die Zeit des Nationalsozialismus und seine Bedeutung für unsere Gesellschaft zu lernen, praktisch am Erhalt einer Gedenkstätte mitarbeiten möchtest und dich auf eine Gruppe einlassen magst, bist du genau richtig.

Kosten:

ca. 75,- Euro

Veranstalter und weitere Infos unter:

gedenkstättenarbeit und politische bildung
christian gundlach

0271 – 75 9 70; 0177 – 23 9 23 61

c.gundlach@bsl-siegen.de

www.bsl-siegen.de/politische-bildung



Fotos:

Denkmal für die ermordeten Sinti und Roma: Claus Bach, Gedenkstätte Buchenwald; Lagertor mit Blick auf den Appellplatz: eigenes Material